

Protokoll

Beirat Bergedorf-Süd Nr. 25 am 7.02.2017

Ort: Lichtwarkhaus, Großer Saal, Holzhude 1

Teilnehmer/innen:

Mitglieder:

Traute Rohmann, Ulf Kilian, Regina Kahl, Malte Landmann, Julia Hartenstein, Wolfram Bundesmann, Olaf Römmele, Martina Montag, Andreas Wegener, Ralf Brockerhoff, Werner Omniczynski, Joanna Ritter,

Vertreter/innen:

Thomas Rademacher, Ute Becker-Ewe, Michael Schütze,

Sonstige Teilnehmer/innen:

Thomas Schöning, Bezirksamt Bergedorf; Anika Szeimys, IDS; Hannah Hagen, GHP Landschaftsarchitekten; Claudia Messner, Bezirksamt Bergedorf; Jan Krimson, Andrea Soyka, steg Hamburg sowie ca. 10 Interessenten überwiegend aus der Soltaustraße.

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Uwe Klimczak, Marc Wilken, Thomas Schramm, Joachim Haase, Jan Posewang, Dieter Heine, Mike Weil, Michael Bartsch, Ulrich Gerwe, Gisela Roth, Cornelia Heckermann, Katrin Eggers, Katrin Rabe

Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

TOP 1 Begrüßung und Tagessordnung

Frau Soyka begrüßt die Anwesenden und bittet darum, dass alle Mitglieder und Vertreter des Beirats sich kurz vorstellen. Im Anschluss stellt Frau Soyka die Tagesordnung vor.

Tagessordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Vorstellung aktueller Planungsstand Soltaustraße
4. Vorstellung Treffpunkt mittendrin!
5. Verfügungsfonds Bergedorf Süd
6. Zusammensetzung des Beirats
7. Aktuelles und Spontanes
8. Nächste Sitzung

TOP 2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen

TOP 3 Vorstellung aktueller Planungsstand Soltaustraße

Frau Szeimys vom Büro IDS und Frau Hagen von den GHP Landschaftsarchitekten stellen die aktuelle Vorzugsvariante für die Soltaustraße vor, die nach der Beiratssitzung im November 2016 noch einmal überarbeitet wurde. In diesem Zusammenhang werden noch einmal kurz die Vorteile gegenüber den weiteren Entwurfsvarianten dargestellt (siehe Präsentation auf www.bergedorf-sued.de).

Frau Szeimys berichtet über die aktuelle Situation in der Soltaustraße, die als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist. Die Gestaltung des Straßenraums steht dieser Ausweisung jedoch entgegen. Die Fahrbahn ist klar als solche zu erkennen und wird auch als solche vom Autofahrer wahrgenommen. Dies ist ausschlaggebend dafür, dass der Autofahrer sich hier als vorrangig betrachtet. Die Situation ist teilweise sehr unübersichtlich, was zu einer Konfliktsituation zwischen den Verkehrsteilnehmern führt. Auch aus diesem Gesichtspunkt betrachtet, ist ein verkehrsberuhigter Bereich keine Lösung für die Soltaustraße, weil die Konfliktsituation dort zu groß ist. Im Zuge der Umgestaltung soll die Fahrbahn auf 3,50m verbreitert werden. Die Parkbilanz für PKW bleibt ausgeglichen, wobei die Schrägparkplätze leicht verbreitert werden. Für die Radfahrer sollen 45 Fahrradabstellbügel eingebaut werden, vor allem im Bereich vor dem Rosenhof. Die Anleiterbarkeit der Feuerwehr ist auch bei Einbau der Fahrradbügel weiterhin gegeben, benötigt werden für die Feuerwehr 8,50m an freier Fläche. Das Falschparken in diesem Bereich wird somit unterbunden bzw. deutlich erschwert.

In der Bezirksversammlung wurden aus der Politik 2 Anträge gestellt, die eine Überprüfung des Straßenbelages fordern, um eine bessere Querung für Personen die bspw. auf einen Rollstuhl oder Rolator angewiesen sind oder auch Personen, die eine Kinderwagen mit sich führen zu ermöglichen. Außerdem wurde eine Minimierung der Lärmbelastigung gewünscht. Der Ausschuss verabschiedete das Vorgehen, dass die Anwohner der Soltaustraße hierzu befragt werden sollen. Die Ergebnisse sollen dann dem Ausschuss vorgestellt werden. Im Auftrag des Bezirksamtes wurden daraufhin vom Büro IDS und GHP vier Varianten der Oberflächenbefestigung entwickelt und im Beirat vorgestellt. Die Varianten werden bis zum 23. Februar im Stadtteilbüro Bergedorf-Süd einsehbar sein. Alle Anwohner der Soltaustraße sind aufgerufen das Büro zu besuchen und sich für eine Variante zu entscheiden.

Variante A: Fahrbahn : Großpflaster , Parkstände : Großpflaster.

Variante B: Fahrbahn : Asphalt , Parkstände : Großpflaster.

Variante C: Fahrbahn : Großpflaster , Parkstände : Betonstein

Variante D: Fahrbahn : Betonstein , Parkstände : Großpflaster

Weiterhin werden weitere gestalterische Maßnahmen für die Soltaustraße erläutert (siehe Präsentation auf www.bergedorf-sued.de). Das Ziel des Entwurfs ist die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im geplanten Abschnitt zwischen Bleichertwiete und Arnoldstieg (vorgese-

hen sind Sitz- und Spielmöglichkeiten). Im zweiten Ausschnitt sind Sitzbänke direkt neben der Fahrbahn geplant. Im gesamten Bereich der Soltaustraße sollen die neuen Fahrradbügel das Falschparken verhindern bzw. deutlich erschweren. Im dritten Ausschnitt am Arnoldstieg sind unter anderem ein Holzdeck sowie weitere runde Gestaltungselemente geplant, das Bestandsrondell soll durch einen passenden Belag ergänzt werden.

Mit Beginn der Baumaßnahmen ist frühestens Ende März / Anfang April zu rechnen, wobei zu beachten ist, dass der Fachausschuss für Verkehr und Inneres erst am 20. März zur Oberflächengestaltung der Fahrbahn und der Parkplätze eine Entscheidung treffen wird bzw. in dieser Sitzung auch den Start der Maßnahme beschließt. Der weitere Ablauf sieht vor, dass zunächst Hamburg Wasser im Bereich der Siele arbeitet und anschließend der Bezirk Bergedorf die Maßnahmen zur Umgestaltung durchführen wird. Insgesamt ist mit einer Bautätigkeit von mind. vier Monaten zu rechnen.

Rückfragen/Diskussion:

- ▶ Zur Thematik der Oberflächengestaltung und der daraus resultierenden Beteiligung im Stadtteilbüro sprechen sich zahlreiche Anwesende für den Erhalt des aktuellen Pflasters aus. Es wird jedoch zu bedenken gegeben, dass sowohl das Kopfsteinpflaster, als auch die Bordsteine für Fahrradfahrer nicht ideal seien und auch für ältere Menschen oder Personen mit Handicap eine Barriere darstellen. *Herr Schöning sowie auch Frau Messner vom Bezirksamt geben bekannt, dass bei den bislang umgestalteten Quartiersstraßen keine Beschwerden zu dieser Thematik im Bezirksamt eingegangen sind. Einzig das Zuparken von abgesengten Bordsteinen ist in einigen Abschnitten zu vermelden.*
- ▶ Die vorgestellte Gestaltung wird mehrfach gelobt, die nicht umsetzbare Widmung zur Spielstraße bzw. zum Verkehrsberuhigten Bereich jedoch kritisiert. Weitere Kritik gibt es an der derzeit fehlenden bzw. schlecht wahrnehmbaren Ausschilderung für den Verkehrsberuhigten Bereich sowie auch für Einbahnstraßenregelung. Diese sei ebenfalls für die Autofahrer nicht eindeutig wahrnehmbar.
- ▶ Die Lärmbelastung durch PKW's ist sehr hoch, es gibt Befürchtungen, dass ohne Verkehrsberuhigten Bereich die Lärmbelastung noch höher wird.
- ▶ 12 cm hohe Bordsteine sind problematisch für bewegungseingeschränkte Bürger, die auf Rolatoren oder Rollstühlen angewiesen sind. *Frau Hagen von GHP merkt an, dass 12cm hohe Bordsteine der Standard in Hamburg sind und dass es ausreichend Absenkungen zur Straße hin geben wird.*
- ▶ Gibt es Möglichkeiten die Geschwindigkeit unter 20 Km/h zu halten? *Polizei: Es wird versucht, die Geschwindigkeit unter 30 Km/h zu halten. Die aktuelle Durchschnittsgeschwindigkeit befindet sich laut derzeit durchgeführten Messungen bei rund 18 Km/h. Konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit können derzeit nicht genannt werden. Die Ausweisung einer Tempo 20 Zone ist nur im Geschäftsbereich möglich (Bsp. Alte Holstenstraße/Weidenbaumsweg).*

TOP 4 Vorstellung Treffpunkt mittendrin! Frau Graf-Frank informiert

Der Treffpunkt von mittendrin! befindet sich in der Bleichertwiete 29a. Der Treffpunkt ist hauptsächlich vorgesehen für Personen aus dem Gebiet Bergedorf-Süd sowie Bergedorf Kern. Es handelt sich dabei um einen sozialen Treffpunkt für hilfsbedürftige und auch nicht hilfsbedürftige

ge Bergedorfer. Mittendrin! beschäftigt mehrere Sozialarbeiter und Pädagogen (siehe auch Präsentation unter www.bergedorf-sued.de).

Rückfragen/Diskussion:

- ▶ Wer kann die Räumlichkeiten von mittendrin! in der Bleichtwiete nutzen?
- ▶ Fr. Graf-Frank erläutert, dass die Räume im Rahmen einer Kooperation grundsätzlich allen zur Verfügung stehen. Jedoch können die Räume nicht gemietet werden.

Der Träger mittendrin! sucht in Bergedorf-Süd weiterhin Sponsoren und Kooperationspartner. Kontakt über: Elisabeth Graf-Frank, Tel: 040-88 88 06-52, Graf-Frank@mittendrin-online.de

TOP 5 Verfügungsfonds Bergedorf-Süd

Herr Krimson von der steg stellt den aktuellen Stand der Mittel des Verfügungsfonds vor. Für die Sitzung wurden Unterlagen zu folgenden Anträgen gemeinsam mit der Einladung versendet:

Brookdeichcup: Antrag 1/2017

Schülerkonzert in der Hasse-Aula: Antrag 2/2017

Zum Antrag 2/2017 Schülerkonzert entfällt die Abstimmung, da zwecks Vorbereitung und Planung bereits auf der Beiratssitzung im November 2016 ein positives Votum eingeholt wurde.

Herr Brockerhoff stellt den Antrag 1/2017 Brookdeichcup vor. Das Fußballturnier soll, wie auch bereits in 2017, wieder auf dem Bolzplatz auf dem Spielplatz am Brookdeich stattfinden. Termin ist Freitag, der 3. Juni.

Abstimmungsergebnis :

Ja : 11 , Nein : 0 , Enthaltungen : 0

Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

TOP 6 Zusammensetzung des Beirats

Für den Beirat sind derzeit sechs Plätze nicht besetzt. Drei Plätze für Bewohner und drei Plätze für Gewerbetreibende sind zu vergeben. Hierunter fallen nach Abstimmung mit dem Bezirksamt auch die Positionen der Gastronomen (derzeit beide unbesetzt). Da der Beirat zu deren Hauptarbeitszeit tagt, ist eine regelmäßige Anwesenheit im Beirat für Berufstätige dieser Kategorie kaum zu leisten. Der Aufruf zur Bewerbung für diese sechs Plätze erfolgt über die Stadtteilzeitung sowie auch die Webseite des Stadtteilbüros. Auch alle Beiratsmitglieder und Vertreter sind gerne aufgefordert geeignete Personen diesbezüglich anzusprechen oder vorzuschlagen.

Frau-Graf-Frank vom Träger mittendrin! gibt ihr Interesse an der Mitwirkung im Beirat bekannt. Herr Krimson befragt die anwesenden Mitglieder und Vertreter zum grundsätzlichen Einver-

ständnis, dass das Stadtteilbüro und Frau Messner mit dem Bezirksamt und der Bezirksversammlung eine Klärung dazu herbeiführen werden, ob eine Einbeziehung möglich ist. Dieser Vorschlag wird seitens der Anwesenden begrüßt.

TOP 7 Aktuelles und Spontanes

- ▶ Frau Rohman lädt ein zur Ausstellungseröffnung der Künstlerin Manuela Stemmler am 8. Februar um 18:30 Uhr im Alten Bahnhof, Neuer Weg 54, 21029 Hamburg. Die Aquarelle sind zu den Sprechzeiten des Grundeigentümerversbands noch bis zum xx. März zu besichtigen. Die Sprechzeiten des Grundeigentümerversbands sind:
Mo.: 9:00 – 14:00h
Di.: 9:00 – 17:00h
Do.: 9:00 – 17:00h
Fr.: 9:00 – 14:00h

- ▶ Am Sonntag, den 26.02.2017 findet von 14 bis 18 Uhr ein Schülerkonzert in der Hasse-Aula statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Sanierung der Orgel in der Hasse-Aula wird an diesem Tag gebeten.

- ▶ Ute Becker-Ewe berichtet zu den aktuellen Tätigkeiten der Kultur- und Geschichts- AG Bergedorf-Süd. Geplant sind in 2017 zwei Veranstaltungen zum Thema Eisenbahn in Bergedorf sowie auch die Neugestaltung/Verschönerung von Verteilerkästen im Gebiet durch bspw. historische Motive aus dem Stadtteil. Interessierte Unterstützer sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos über das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd.

TOP 8 Nächste Sitzung

Das nächste Treffen findet statt am:

Dienstag, den 4. April 2017, um 19.00 Uhr im Lichtwarkhaus, Holzhude 1